

Letzte öffentliche Rede Jesu - Die Stunde der Entscheidung

Evangelium: [Johannes 12,20-33](#)

Meditation: [Wir sterben in das Leben hinein](#)

Hymnus: [Das Weizenkorn muss sterben](#)

***Griechen** = Nichtjuden, die dem jüdischen Glauben nahe standen, und deshalb zur Paschafeier nach Jerusalem kamen.

***Philippus** = griechischer Name = diese Griechen hofften wahrscheinlich, dass er ihr Anliegen versteht und sie mit Jesus in Kontakt bringt

*Die Sehnsucht griechisch geprägter Menschen bestand darin, zu schauen - etwas "einsehen" zu können, sie wollen folglich das Geheimnis Jesu verstehen.

Jesu Antwort auf die Sehnsucht nach "Einsicht" seiner Herrlichkeit, besteht in dem Hinweis auf seinen Kreuzestod.

***Die Stunde** = gemeint ist im Johannes-evangelium damit die Erfüllung des Lebensweges Jesu am Kreuz.

***Doxa** = Gottes Herrlichkeit, Gottes Lichtglanz, das Sichtbarwerden des Wesens Gottes in seiner Mächtigkeit, Schönheit und Pracht. (Das deutsche Wort "Herrlichkeit" kommt nicht von "Herr", sondern von "hehr" = erhaben, vornehm, heilig, herrlich.

Eine zweite Sehnsucht griechisch geprägter Menschen bestand darin, zu erfahren, wie menschliches Leben gelingen kann.

Jesus antwortet darauf mit dem in der Antike bekannten Wort **vom Sterben des Weizenkornes**; d.h. Die Wirkung seines Kreuzestodes sieht Jesus darin, dass dadurch große Kräfte freigesetzt werden, die Kräfte der Liebe, welche die Welt verwandeln können.

***sein Leben "hassen"** - gemeint ist hier: "hinten anstellen" d.h. Unser irdisches Leben wird nur dann fruchtbar, wenn wir uns nicht daran festklammern.

- 20 **Da waren einige Griechen* unter denen, die hinaufstiegen, um am Fest (Gott) anzubeten.**
- 21 **Die traten nun an Philippus* heran - den aus Betsaida in Galiläa. Und sie fragten ihn und sagten: "Herr, wir möchten Jesus sehen.*"**
- 22 **Philippus geht und sagt es Andreas, Andreas und Philippus gehen und sagen es Jesus.**
- 23 **Jesus aber hebt an und sagt: "Gekommen ist die Stunde*, dass der Menschensohn verherrlicht* werde.**
- 24 **Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Stirbt es aber, so trägt es viel Frucht.**
- 25 **Wer ein Freund seines psych. *Lebens* ist, der wird es verderben; doch wer es hasst* sein psych. *Leben* in dieser Welt [*des Bösen*], in das ewige Leben hinein wird er es bewahren.**
- 26 **Wenn einer mir dient, so folge er mir. Und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird mein Vater ihn ehren.**

***innere Erregung, Erschütterung** vgl. die Ölbergsangst Jesu bei den Synoptikern (Mt 26,36-46; Mk 14,32-42; Lk 22,39-46)

***zu der "Stimme aus dem Himmel"** vgl. die Schilderung der Verklärung Christi bei den Synoptikern (Mt 17,1-9; Mk 9,2-10; Lk 9,28-36)

***κρίσις** - Krise = Entscheidung, Gericht

- 27 **Nun ist mein psych. *Leben* erregt worden*,
und was soll ich sprechen?
Vater, rette mich aus dieser Stunde?
Jedoch deshalb kam ich in diese Stunde.
Vater, verherrliche deinen Namen."**
- 28 **Es kam nun eine Stimme aus dem Himmel:
"Und ich habe verherrlicht *ihn*,
und nochmals werde ich verherrlichen *ihn*."**
- 29 **Die *Volksmenge* nun, die dort stand,
(als) auch sie es hörten, sagten:
"Es hat gedonnert;"
andere sagten:
"Ein Engel hat *mit* ihm gesprochen."**
- 30 **Es antwortete Jesus und sprach:
"Nicht meinetwegen ist diese Stimme geworden,
sondern euretwegen.**
- 31 **Nun ist Entscheidung* *für* diesen Kosmos
nun wird der Anführer dieses Kosmos hinausgeworfen werden
nach draußen;**
- 32 **und ich, wenn ich erhöht werde
aus dem Erdland
werde ich alles zu mir selber ziehen."**
- 33 **Dies aber sagte er,
hinweisend welchen Todes er sterben werde.**
-

Meditation

**"Wir sterben in das Leben hinein"
(Alfred Delp)**

**"Wir wollen Jesus sehen"
so baten einige Griechen die Jünger Jesu.
Vielleicht wollten sie an ihm sehen,
wie ein erfülltes Leben aussieht.**

**Suchen wir Jesus zu sehen?
Was wollen wir bei ihm finden?**

**Jesus weist auf die Stunde des Kreuzes hin,
die Stunde der Krise
die Stunde der Entscheidung.
Hier im schmachvollen Tod wie ein Verbrecher am Kreuz
geschieht die Verherrlichung Gottes in dieser Welt.
Für die einen skandalös - ärgerlich.
Für die anderen - Torheit.**

**Im Licht des österlichen Glaubens gesehen:
"Die Offenbarung der Herrlichkeit der Liebe Gottes
in dieser Welt des Bösen."**

**Es ist das Geheimnis des christlichen Glaubens:
"Sosehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen Sohn für uns hingab,
wer an ihn glaubt,
hat teil am ew'gen Leben."**

(Georg Michael Ehlert)

Hymnus:

Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

1. Das Weizenkorn muss sterben, sonst bleibt es ja allein;
der eine lebt vom andern, für sich kann keiner sein.

Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

2. So gab der Herr sein Leben, verschenkte sich wie Brot.
Wer dieses Brot genommen, verkündet seinen Tod.

Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

3. Wer dies Geheimnis feiert, soll selber sein wie Brot;
so lässt er sich verzehren von aller Menschennot.

Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

4. Als Brot für viele Menschen hat uns der Herr erwählt;
wir leben füreinander, und nur die Liebe zählt.

Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

(Lothar Zenetti)
